

# News rund ums Bürgerschaftliche Engagement

für Stadt und Landkreis Hildesheim

März 2019



Einblicke

Ausblicke

Rückblicke

Schwarzes Brett

Kontakte

 **Freiwilligen-Zentrum**  
**BONUS** für Stadt und Landkreis Hildesheim



Landkreis  
Hildesheim 



die  **Machmits**



Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe:  
14.05.2019

# Inhaltsverzeichnis

## Einblicke

Ehrenamtskarte

Projekt HILDESHELDEN

Die Hildesheimer Wallungen

Talentierte und Engagiert

Joel Müller

Peter Winkler

Freiwilligenagentur MIA

## Ausblicke

Stadtblühen e.V.

Bürgerstiftung Hildesheim

Tag der Nachbarn

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Neue Nachbarschaftshilfe Achtmum/Uppen

Projekt Stadtpiloten

NABU

AWO Dialog

Machmits

KIBIS

Musical "Isaak-so sehr geliebt"

Förderung in der Flüchtlingshilfe

Hildesheimer Friedenstag

Woche der Sprache und des Lesens

Engagementlotsen gesucht

Infos zu Ehrenamt und Einkommenssteuer

Digitalisierung braucht Zivilgesellschaft  
Partizipative Weiterbildung für  
Politiker\*innen

Engagement von Geflüchteten fördern

SOZIOkultur zum Thema "Stadt"

Gute Nachrichten von der LAGFA

Wettbewerb: „Jugend ins Zentrum!“

Wettbewerb: Hildesheimer

Nachbarschaftspreis

Wettbewerb: SMART HERO AWARD

Wettbewerb: Penny Förderkorb

Wettbewerb: Fonds Soziokultur

Wettbewerb: Filippas Engel

Wettbewerb: Otto Heinemann Preis

Wettbewerb: Deichmann-Förderpreis

Wettbewerb: Julius-Hirsch-Preis

Wettbewerb: Helfende Hand

## Rückblicke

Dankeschön Machmits im TfN

Neujahrsempfang bei SPONTAN

Projekt „Mit Hand und Kopf“

Barrierefreiheit selber erfahren

## Schwarzes Brett

Kontakte

Impressum



Der Arbeitsvertrag von Bonus Freiwilligen-Zentrum für Ulrike Damann, die tatkräftig Netzwerkarbeit gelebt hat und viel dafür getan hat, den Newsletter mit vielfältigen Themen zu bereichern, ist kurz vor Redaktionsschluss nicht verlängert worden. Nun fehlen für diese Ausgabe nicht nur ein paar Beiträge, sondern auch ein kompetentes Redaktionsmitglied und ein toller Mensch, mit dem die Zusammenarbeit viel Freude gemacht hat. Die verbliebenen Redaktionsmitglieder wünschen dir alles Gute für deine berufliche Zukunft und eine tolle neue Stelle.

## Einblicke

# Die Ehrenamtskarte kann voraussichtlich ab 15. April beantragt werden

Neues Jahr neuer Start. Nach derzeitigem Stand dürfte die Beantragung der Ehrenamtskarte für BürgerInnen aus Stadt und Landkreis Hildesheim zum 15. April gelingen.

Die Staatskanzlei ist zuversichtlich, aber verbindlich ist es leider noch nicht.

So werden Sie den aktuellen Stand aus der Presse entnehmen müssen oder zwischendurch die Seite der Machmits aufrufen müssen: [www.die-machmits.de/Gut zu wissen/Anerkennung/Ehrenamtskarte](http://www.die-machmits.de/Gut-zu-wissen/Anerkennung/Ehrenamtskarte).

Hier finden Sie demnächst auch die Liste der Vergünstiger aus Stadt und Landkreis Hildesheim.

### Was muss ich tun, wenn ich die Ehrenamtskarte erhalten möchte?

Sie sollten die Voraussetzungen erfüllen:

### VORAUSSETZUNGEN

Die Ehrenamtskarte bekommt, wer...

- seit mindestens drei Jahren (oder seit Bestehen der Organisation)
- freiwillige, unbezahlte, gemeinwohlorientierte Tätigkeiten von mindestens 5 Std / Woche bzw. 250 Std / Jahr leistet und den Einsatz weiter fortsetzt.

Geltungsdauer: 3 Jahre - Verlängerung möglich

Eine Aufwandspauschale ist erstmal keine Bezahlung.

Bürger\*innen, die die Ehrenamtskarte beantragen möchten, begeben sich auf die Seite des Freiwilligenservers und füllen das Eingabeformular für die Beantragung der Ehrenamtskarte aus:

**[www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)**

Achtung! Solange die Beantragung noch nicht möglich ist, ist auch auf dem

Freiwilligenserver das Eingabeformular für Sie nicht zu finden!

Wenn die Freischaltung erfolgt ist und Sie Ihre Eingaben machen, liegen die Daten dann direkt den bearbeitenden Stellen vor.

Das Eingabeformular müssen Sie aber im nächsten Schritt trotzdem ausdrucken, denn die Tätigkeit mit der Stundenzahl, die Sie ehrenamtlich tätig sind, müssen Sie von Ihrem Verein, Ihrer Initiative etc. bestätigen lassen.

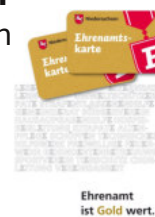
Um die Voraussetzungen zu erfüllen, können Sie auch in verschiedenen Engagementbereichen tätig sein und die Stunden addieren.

### Das bestätigte Formular

senden Sie dann als Bürger\*in des Landkreises Hildesheim an:

Landkreis Hildesheim  
Amt 403, Petra Büchner  
Bischof-Janssen- Str.31  
31134 Hildesheim

Nach der Prüfung wird die Beantragung an die Staatskanzlei weitergeleitet.



Sollten Sie selber über keinen Internetanschluss verfügen, wird Ihnen sicher die Stelle, bei der Sie tätig sind, einen Internetzugang und Ausdruck ermöglichen.

Bei allgemeinen Fragen zur Ehrenamtskarte, oder wenn Sie als Initiative einen Vortrag für Ihre Ehrenamtlichen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Barbara Benthin, Landkreis Hildesheim  
Tel. 051213091621, E-Mail: [Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de)

Die Vergabe der Karten erfolgt bei einer feierlichen Veranstaltung. *Barbara Benthin*

# Projekt HILDESHELDEN - Gemeinsam sind wir stark

Jeden Tag helfen Menschen einander oder begehen in ihrem Alltag kleine Heldentaten. Masterstudierende der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst haben in Kooperation mit dem Projektbüro KULTURHAUPTSTADT Hi2025 ein Projekt entwickelt, das diese Alltagshelden sichtbar macht. Hierfür wird auf Facebook und Instagram eine Plattform eingerichtet, auf der diese Erlebnisse und Geschichten geteilt und die Heldentaten öffentlich kommuniziert werden können. Der Bedarf für eine solche Plattform ließ sich dadurch erkennen, dass es in Hildesheims Facebookgruppen schon jetzt regelmäßig Beiträge von Menschen gibt, die sich für die Hilfe von Unbekannten oder für soziale Aktionen bedanken möchten.

**Unter dem Hashtag #hildeshelden werden die Hildesheimer Heldengeschichten gesammelt und im Anschluss auf Facebook und Instagram geteilt. Mit Hilfe eines Online-Formulars können alle Geschichten ganz einfach und auf Wunsch auch anonym eingereicht werden.**

**Inhaltlich sollen die Beiträge immer in Form eines Dankeschöns an die Held(inn)en formuliert sein.**

Indem die Heldengeschichten öffentlich gemacht werden, können wir zeigen in was für einer freundlichen und hilfsbereiten Stadt und Region wir leben.

Die Facebookseite soll zu einer zentralen Sammelstelle werden, um sich zu bedanken und über Heldenthemen in Hildesheim auszutauschen. Hildesheimerinnen und Hildesheimer werden ihren Mitmenschen

dadurch vielleicht nach und nach mehr Vertrauen schenken und bestenfalls selbst öfter bereit sein, kleine und große Heldentaten zu vollbringen. Gemeinsam stärken wir so eine Atmosphäre der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts.

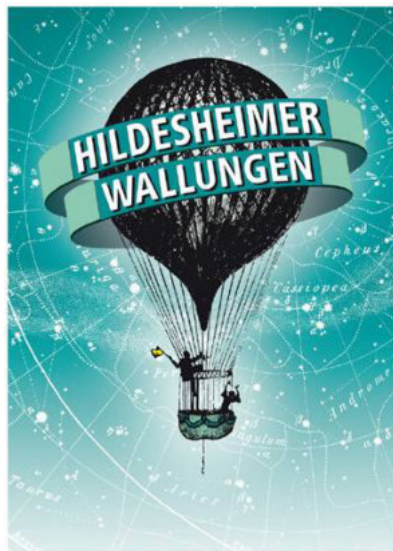


Ab dem **1. März 2019** können die Heldengeschichten eingereicht werden. Das Online-Formular ist auf der Facebookseite [www.facebook.com/hildeshelden](http://www.facebook.com/hildeshelden) und der Homepage des Projektbüros [www.hi2025.de/hildeshelden](http://www.hi2025.de/hildeshelden) zu finden.

Lars Haderer

## Einblicke

# Die Hildesheimer Wallungen 2019 - auch Beiträge von sozialen Initiativen und sozial engagierten Bürger\*innen gesucht



Die Hildesheimer Wallungen 2019 finden statt vom **5. - 7. Juli 2019**.

Die Wallungen sind DAS Festival der regionalen Kulturlandschaft mit ca.10.000 Besucher\*innen - jung bis alt, arm bis reich - ein Volksfest der besonderen Art.

**Das Motto 2019 lautet: Vieles bleibt – vieles wird anders!**

### Vieles bleibt



Zahlreiche Open-Air-Bühnen, die umliegenden Kirchen und Museen und viele Orte am Wegesrand sind die Spielstätten der Tagesprogramme. Dem Flanieren und Spazieren wird Raum und Zeit eingeräumt.

Das Programm wird zu 90% von regionalen Kultur- und Künstlergruppen bestritten, von der Feuerwehrkapelle bis zur Rockband, von Theaterperformance bis Kunstaktion, vieles zum Mit- und Selbermachen.

Es sind Akteure aus den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung, Stadtplanung, regionale Landwirtschaft, Wirtschaft u.v.m. vertre-



ten, die sich dem Gemeinwesen in Stadt und Region verpflichtet fühlen. Diese Mischung macht die Wallungen zu dem was sie sind: das regionale Festival.



### Vieles wird anders.

Die lange Nacht der Kultur bildete über Jahre für viele Besucher\*innen den Höhepunkt des Festivals. Nun viele Anwohner konnten dem nichts abgewinnen, für Sie war es Lärmbelästigung.

So wird dieses Jahr das Experiment gewagt: **Die leise Nacht der Kultur**.

Nach Sonnenuntergang (21.42 Uhr so die Auskunft des Internets), wandelt sich das Geschehen, entstehen viele kleine Orte mit Gastgebern und Kulturdarbietungen jenseits der Bühnen – alle so leise, dass sie die Nachbarorte im Park wie auch die Nachbarn in ihren Betten nicht stören – und dadurch hoffentlich eine besonders intensive Wirkung und Atmosphäre entfalten.

**Wer in der Nähe lebt und Gastgeber werden möchte**, das Organisationsteam nimmt gerne Einladungen entgegen.

Wir versuchen allen Künstler\*innen und allen Helfer\*innen eine kleine Gage bzw. Aufwandsentschädigung zu zahlen - soweit die Einnahmen und das Wetter dieses zulassen!

**Wir können wirklich noch viel Hilfe brauchen - z.B. im Bereich der**

## Joel Müller

**Künstler\*innen-Betreuung an den Bühnen oder im zentralen Backstage-Bereich.**

**Weitere Einsatzmöglichkeiten sind denkbar - je nach persönlichen Fähigkeiten.**

Es wird für die Helfer\*innen ein Vortreffen geben. Ein möglicher Einsatz sollte mindestens 5 Stunden umfassen.



**Wer Interesse hat die Wallungen 2019 zu unterstützen, ob jung oder alt, Mann oder Frau, mit eigener Idee oder für alles was anliegt, für 5 Stunden, 1 Tag oder auch 3 Tage, meldet sich bitte** bei

Stefan Koenneke (Projektleitung)

Telefon: 05121 750 94 51

Mobil: 0177 8408019

Telefax: 05121 7509467

E-Mail: s.koenneke@kufa.info

Der Eintritt wird bei den Wallungen sozial gestaffelt, der barrierefreie Zugang wird an fast allen Orten möglich sein.

Das Festival ist nicht kommerziell, es werden keine Gewinne abgeschöpft, alle Erträge fließen wieder in die gemeinnützige Arbeit zurück.

*Stefan Koenneke, Barbara Benthin*

**Joel Müller**, 31 Jahre engagiert sich seit 6 Jahren ehrenamtlich bei der Hausaufgabenhilfe des ETUI-Projektes in Hildesheim. Er organisiert die Hausaufgabenhilfe eigenständig und betreut hilfebedürftige Kinder mit Migrationshintergrund von 5-11 Jahren. Darüber hinaus fällt unter anderem die Arbeit der Altpapierentsorgung, der Abwasch, das Erstellen von aktuellen Telefonlisten, Anwesenheitslisten und das Koordinieren sowie Organisieren der Hausaufgabenhilfe mit den acht weiteren Freiwilligen an.

Ihm ist es sehr wichtig, dass die Kinder den Anschluss an das Bildungssystem nicht verlieren. „Die Verbesserungen von schulischen Leistungen der Kinder bemerke ich im Laufe der Jahre immer häufiger. Außerdem entwickeln die Schüler\*innen sich auch in ihren sozialen Kompetenzen weiter!“, das ist eine positive Erfahrung.

Alle Kinder unter Kontrolle zu haben, Konflikte zu lösen und „Chaos zu verhindern“, das ist eine Herausforderung, aber das Hausaufgabenhilfe-Team tauscht sich aus.

**„Es macht mir Spaß mit den Kindern zu arbeiten.** Es fühlt sich gut an gebraucht zu werden und selber neues zu lernen, so wie auch interessante Erfahrungen zu sammeln“. Zusätzlich habe ich ein positives Gefühl durch die Wertschätzung und Anerkennung. Dennoch gefallen mir auch die finanziellen Anreize durch die Aufwandsentschädigung. In seiner Freizeit reist er gerne z.B. nach Hamburg zu seiner Familie.

Joel Müller wünscht sich die Ehrenamtskarte, da er die Vergünstigungen für eine gute Sache hält.



*Lea Kanne*

# Peter Winkler Rössing



**Mit anderen etwas gemeinsam schaffen, das macht mir Spaß und war schon immer die Motivationsquelle für mein Tun,** so Peter Winkler.

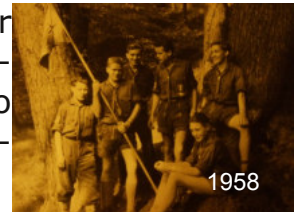
„Unschlagbar“ ist der Mann, behauptet Christoph Klöhn, ein Rössinger, der sich bei einem Zufallskontakt über den 77ig-jährigen Peter Winkler, äußerte.

Bei dem Interview entsteht der Eindruck, dass die Aufgaben ihm im Leben nur so zuflogen, er sie angenommen hat, Spaß daran fand und dann etwas daraus gemacht hat. Seine strukturierte, besonnene, hartnäckige, aber auch begeisterungsfähige Art hat ihn viele Menschen für seine Vorhaben gewinnen lassen. Dies war Bestätigung genug um am Ball zu bleiben und den Menschen zu zeigen, welche Geschichte und Geschichten die Menschen vor Ort haben und eine lebendige Dorfgemeinschaft mit zu gestalten.

Seine eigene Geschichte beginnt in Lieg-

nitz – nach anderthalb Jahren Flucht und Vertreibung mit Mutter und der älteren Schwester werden sie angewiesen nach Rössing zu ziehen– der Vater ist im Krieg gefallen. Zugewiesen in ein Dorf, untergebracht bei fremden Menschen auf dem Rittergut, lernt der nunmehr fast 5-jährige 1946 seine neue Heimat kennen und wohl auch irgendwann lieben.

Er singt im Kirchenchor und ob es an dem guten oder schlechtem Gesang lag oder an seiner Ausstrahlung, der Pfarrer spricht ihn an bzgl. der Gründung einer Jugendgruppe und so gründet er eine CVJM - Gruppe in Rössing .



Die Arbeit des Verwaltungsbeamten führt ihn vorübergehend nach Aurich und ein Los der Lotterie „Ein Platz für Berliner Kinder“ bringt ihm einen doppelten Hauptgewinn: 4 Wochen Finnlandurlaub. Und in dem Land begegnet ihm seine Lebensliebe, die Frau mit der er sich anfänglich nur auf Englisch verständigen konnte und die heute immer noch an seiner Seite ist.

Die, die er fragt, wenn er das ein oder andere seiner Aktivitäten kritisch bewegt. Die, die der Grund war, der Deutsch- Finnischen Gesellschaft Niedersachsen beizutreten und sich dort 10 Jahre als Landesschatzmeister zu engagieren.

Von Aurich kehrt er nach Rössing zurück, auch wenn er so täglich nach Hannover, zuerst ins Kulturamt, dann ins Sozial-

ministerium fahren musste und so manches Mal als Ortsbürgermeister ausstempelte nach Rössing fuhr und dann wieder zurück.

1983 gründete Peter Winkler den Verein **Dorfpflege Rössing**, dessen 1. Vorsitzender er ist. Der Verein hat 95 Mitglieder, **in drei Arbeitskreisen: Natur und Umweltschutz, Dorfkultur, Dorfverschönerung wird angepackt.** Es sind beständig 25 Aktive dabei, aber bei einzelnen Aktionen helfen viele.



**Wie vielseitig die Dorfpflege sein kann, wird bei der Aufzählung der Aktivitäten deutlich.**

Ganz banal fängt es an, mit der Aufstellung und 2x wöchentlichen Bestückung 4 der kostenlosen Hundekotbeutelhalter. Anspruchsvoller war dann die Idee, die Stromkästen von einem Künstler mit passenden Motiven zu verschönern. Und weil das so gut angekommen ist und es noch weitere Kästen mit freien Flächen gibt, wird jetzt über eine weitere Spendenaktion nachgedacht, denn Mitgliedsbeiträge erhebt der Verein nicht.



4 Stolpersteine zur Erinnerung an ehemals jüdischen Bewohner\*innen wurden gesetzt, ein alter Grenzstein,

Skulpturen und 25 Legendenschilder.



Der Weihnachtsmarkt wird organisiert und das Osterfeuer, die Streuobstwiese gepflegt und die Weiden geschnitten, Bänke werden aufgestellt und Blumenkübel bepflanzt. Es werden Ausstellungen organisiert und es gibt den Tag der offenen Tür, um das Dorfarchiv mit 670 Gegenständen und Dokumenten zu besichtigen und es werden Dorfbesichtigungen für Besuchsgruppen angeboten.





Erzählwerkstätten dienen der Weiterreichung von Geschichten. Aber auch über den Tellerrand wird geschaut und es werden andere Dörfer besucht oder man macht eine Grenzbegehung der Begegnung auf halber Strecke und noch einiges mehr.

Diese umfangreichen Tätigkeiten können natürlich nicht allein bewältigt werden, es gehören stets viele hilfsbereite Menschen dazu.

**"Jeder kann sich mit seinen Ideen einbringen, wir wollen lebendig und beweglich bleiben.** Ich möchte weiter mit anpacken, aber **den Vorsitz möchte ich gerne abgeben an die nächste Generation,** da wäre es schön, wenn sich demnächst mal ein Rössinger bzw. Rössingerin ein Herz fasst."

Die Organisation des Weihnachtsmarktes hat er schon in junge Hände abgeben können, Julia Witke, 30 Jahre alt, wird 2019 federführend tätig.

Den Platz zu räumen ist für ihn kein Problem, denn Peter Winkler betätigt sich auch als Autor z.B. Rössing A-Z .

***"Wenn Menschen sich in einem Buch wieder finden – dann schafft das eine viel größere Identifikation, habe ich festgestellt."***



Als **Zeitzeuge** stellt er sich für Schulklassen zur Verfügung.



Ach ja, und dann organisiert er noch jährliche Wanderungen im Riesengebirge in Schlesien.

Ganz nebenbei ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes, als Mitglied im Kuratorium des Lagers Friedland, engagiert sich im Landesverband der Vertriebenen und, und, und....

Der Mann, der am liebsten Klöße mit Rouladen und Rotkraut isst, der vielfach seine Urlaube in Finnland verbringt, was der Herkunft seiner Ehefrau geschuldet ist, ist gerne Ansprechpartner, hört zu und gibt gerne sein Wissen und seine Informationen anderen weiter.

**Sein größter Wunsch ist, mehr Zeit und Kraft aufzubringen für all die interessanten und interessierten Menschen, das Dorf und seine Entwicklung und all die anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Ideen, die noch da sind und nachwachsen wie Unkraut.**

**Und der Wunsch, dass Menschen, die begonnene Arbeit weiter gestalten.**

Barbara Benthin

# Freiwilligenagentur MIA – Miteinander im Amberggau



Dieser Name ist Programm! Nur wenn möglichst viele Mitbürger zukünftig mit anpacken, werden wir das Leben in den 18 Ortsteilen unserer Stadt auch langfristig für uns alle lebenswert gestalten können, meint die einzige Hauptamtliche Susanne Meyer.

MIA vermittelt Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen an Vereine und Organisationen, initiiert gezielt neue Projekte, um den Projektpartnern effektiv zur Seite zu stehen. Berät Neubürger\*innen und gibt ihnen eine Orientierungshilfe zu den vielfältigen Angeboten des Ambergaus und bietet die Vermittlung im Bereich der Nachbarschaftshilfe an.

**Im Oktober feiert MIA 10 jähriges Jubiläum.** Susanne Meyer war von Anfang an dabei, angefangen hat die damals arbeitslose Marktleiterin von ALDI als 1 Eurojobberin. Der damalige Bürgermeister Herr Barthölke wollte 2009 das ehrenamtliche Engagement stärken und schaffte eine Projektstelle. Am 1. September 2011 wurde dann der Förderverein "Miteinander im Amberggau" mit 43 Gründungsmitgliedern gegründet. Susanne Meyer wurde angestellt mit 39 Stunden. Viel Engagement, Herzblut und ehrenamtliche Stunden hat sie schon immer reingegeben – gefühlt bin ich MIA und hoffe, dass das noch lange so bleibt, sagt sie. Das Angebot von MIA ist durch Mundpropaganda bekannt geworden, jedoch war der Anfang schwer, es hat bestimmt 5 Jahre gedauert bis MIA in Bockenheim komplett eta

bliert war und die Leute es bewusst wahrgenommen haben. Jetzt ist es jedoch nicht mehr weg zu denken.

Finanzielle Schwierigkeiten gibt es immer, man stehe immer mit einem Bein im Grabe und müsse auf die nächste Spende hoffen, so Susanne Meyer. Die Bezuschussung des Landes ist immer zeitlich befristet und reicht allein nicht aus. Die Stadt unterstützt mit der Ladenmiete und kostenfreien Kopien, 142 Vereinsmitglieder zahlen einen Beitrag, aber dennoch ist MIA immer auf Spenden von außerhalb angewiesen.

Im letzten Jahr hat das **Mia den Deichmann Preis gewonnen, der mit 5.000€ dotiert war** und zwei



großzügige Einzelspenden im Wert von jeweils 1.000 € erhalten. Sehr zur Freude des gesamten Teams, was aus 12 Ehrenamtlichen besteht.

Innerhalb der letzten 10 Jahre hat die Freiwilligen Agentur so Einiges auf die Beine gestellt.

Dies ist unter anderem der Alternachmittag, der immer Mittwoches stattfindet und sich bis auf die Abendstunden ausdehnt, so dass

noch zusammen Abend gegessen werden kann. Kinderbetreuung und eine Trommelgruppe gehören ebenso zum Repertoire von MIA als auch viele

andere Aufgaben. Eine langjährige Aufgabe, welche 9 Jahre ausgeübt wurde, das Weihnachtsdorf Bockenheim, wird 2019 nicht mehr von der Freiwilligen Agentur ausgerichtet, der Arbeitsaufwand ist zu groß.



Ich muss auch auf meine Helfer\*innen schauen und was im Rahmen des Machbaren liegt, ohne dass dabei die restliche Arbeit komplett zum Stillstand kommt, merkt Susanne Meyer an.

Die Zielgruppe sind quasi alle Menschen. Der Schwerpunkt liege jedoch auf den Kindern und den Senioren. Hier sei es schön zu sehen, dass sowohl Männer als auch Frauen



das Angebot in Anspruch nehmen und auch die verschiedensten Kulturen bei MIA zusammen treffen.

Das Ladenlokal ist immer von 09:00 bis 11:30 geöffnet, danach geht der Einsatz in der Grundschule Bockenem weiter, die Essensausgabe für die Kinder muss erledigt werden, natürlich mit dem Team der Engagierten. Auch die Nachmittagsbetreuung, von 21 Kindern, die in den Ladentreff kommen oder sich im MIA Garten treffen, wird organisiert und betreut. In dem Garten kam es bereits zu einem besonders schönen Event, der Taufe von sechs syrischen Kindern, die Patenschaften für diese Kinder haben unter anderem Senioren von dem Seniorennachmittag übernommen, da sich die Kinder und Senioren zwangsläufig in dem Lokal begegnen, wo sie sich kennen- und wertschätzen lernen.

So kommt es auch schon mal zu Aussagen bei dem der **siebenjährige James zu der 94 jährigen Rosi sagt: "Rosi aber nicht so viel Butter auf mein Brot"**. „Ich hätte mich früher nicht getraut eine Dame dieses Alters zu duzen, merkt Frau Meyer an.



Dies spiegelt jedoch die vertraute und harmonische Atmosphäre wieder, die unter den MIA Besucher\*innen herrscht,

egal ob jung oder alt“.

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe reichen die Tätigkeiten von Ausfüllen von Formularen bis hin zu Krankenfahrten und Besuchen im Altenheim.

Es ist eine wundervolle Arbeit mit so vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen.

Die 12 Ehrenamtlichen sind mehrheitlich berufstätig und dennoch ist es möglich, die 60-70 Einsätze im Jahr gut zu managen. Auf diese engagierten Menschen ist Verlass, die lassen alles stehen und liegen, wenn sie gebraucht werden, um jemand anderem zu helfen.

Den Leitsatz, den MIA verfolgt, spürte man während des kompletten Interviews: „tue Gutes und sprich nicht drüber“. Es fiel Frau Meyer schwer, alle Angebote, die das MIA bietet zu erzählen, da sie für sie selbstverständlich sind. Im Laufe des Gespräches kamen jedoch immer wieder neue und tolle Angebote zum Vorschein, die durch MIA abgedeckt werden.

Erreichbar ist Susanne Meyer unter Tel: 01708175595.

Es werden ständig neue Ehrenamtliche gesucht, derzeit am meisten für die Sprachkurse für deutsche und ausländische Kinder.

*Laura Babucke*

# Stadtblühen e.V. und der Gemeinschaftsgarten Nordstadt



Seit im Jahr 2014 der ehemalige Spielplatz im Cheruskerring Nr. 12 (Ecke Steuerwalder Straße) durch einen Beschluss der Stadt Hildesheim aufgegeben wurde, wird dieses Gelände als Gemeinschaftsgarten

genutzt. Wir sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen und haben 2015 den Verein Stadtblühen e.V. gegründet, der den Gemeinschaftsgarten Nordstadt betreut.

### Warum Gemeinschaftsgärten?

Überall in Deutschland entstehen im Stadtgebiet Gärten. Stadtgärten sind Orte, an denen den Menschen die Natur wieder nähergebracht wird.

Mit dem Garten wollen wir die Nordstadt bunter und essbarer gestalten. **So ein Stadtgarten tut Gutes - auf vielen Ebenen.** Aus ökologischer Sicht dient er der Verwertung organischer Abfälle, er reichert die Luft mit Feuchtigkeit an und fängt Regenwasser auf, das sonst ungenutzt in die Kanalisation fließen würde. Gäbe es mehr solcher Projekte in der Innenstadt, könnte das sogar das Stadtklima positiv beeinflussen.

Gärten sind ein wichtiger Beitrag zu Städten der Zukunft, denn urbane Gärten schonen Ressourcen, weil kaum Transportwege für die angebauten Nahrungsmittel benötigt werden. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung sollten sie ein fester Bestandteil sein. Aus sozialpolitischer Sicht beleben insbesondere gemeinschaftlich genutzte Gärten den öffentlichen Raum und schaffen neue Orte

der Begegnung und des Austauschs. Nachbar\*innen lernen sich beim gemeinsamen Gärtnern kennen, Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen begegnen sich dort und können sich austauschen.

Mit den Pflanzen können dann auch Gemeinschaften wachsen. Die Lebensqualität steigert sich und die Nachbarschaft wird schöner, auch weil es wieder Platz für Kinder gibt, sich draußen zu verwirklichen. Mit jedem Beet wird wieder ein Stück Natur in die Stadt geholt.

### Möglichkeiten zum Mitmachen im Gemeinschaftsgarten Nordstadt

Im Gemeinschaftsgarten Nordstadt können alle interessierten Menschen:

...gemeinsam die Beete bewirtschaften und sich dem ökologischen Gärtnern nähern,  
...andere unterstützen und selber Unterstützung erfahren,

...Wissenswertes über Bepflanzung und Ernte lernen,

...ein kleines Stück Natur mitten in der (Nord)stadt genießen!

In der Gartensaison von Anfang März bis Ende Oktober finden gemeinsame Arbeitstreffen jeden Freitag ab 16:00 Uhr im Garten statt.



Dies ist eine gute Möglichkeit, um den Garten kennen zu lernen – Interessierte können dann jederzeit spontan vorbeikommen oder vorher eine E-Mail (**gemeinschaftsgarten@riseup.net**) an uns schicken. Doch auch an anderen Wochentagen wird individuell oder mit spontaner Absprache gegärt. Alle, für die freitagnachmittags eine ungünstige Zeit ist, sollten also einfach per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Der Gemeinschaftsgarten Nordstadt freut sich immer über neue Garteninteressierte, die mitgärtnern möchten. Wir freuen uns aber auch über Menschen, die nur sporadisch Zeit haben, im Garten vorbeizukommen und mitzuhelfen, die einfach den Aufenthalt im Garten genießen und sich unterhalten wollen, die ihr Gartenwissen oder handwerkliches Geschick in diverse Projekte auf dem Gelände einfließen lassen können oder die Aktionen unterstützen möchten, für die viele Hände gebraucht werden.



Verschiedene Einrichtungen (z.B. Kitas, Kinder- und Jugendgruppe im Flüchtlingsheim, Wohngruppen für Menschen mit Behinderung) freuen sich über Ehrenamtliche, die sie bei der Nutzung des Gartens unterstützen.

Außerdem freuen wir uns über Menschen und Einrichtungen, die durch ihre Mitgliedschaft bei Stadtblühen e.V. oder durch eine Spende den Gemeinschaftsgarten Nordstadt

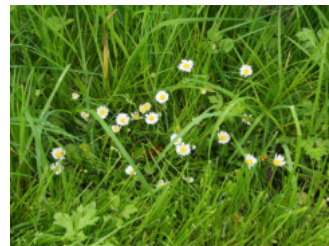
finanziell unterstützen. Auch Materialien- und Pflanzenspenden sind immer wieder hilfreich für das Projekt.



### **Informationsveranstaltung am 13. März 2019 und weitere Kontaktmöglichkeiten**

Am 13.3.2019 findet um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Gemeinschaftsgarten Nordstadt in der Begegnungsstätte Treffer in der Peiner Straße 6, Hildesheim statt. Alle Menschen, die sich für eine Mitarbeit im Gemeinschaftsgarten Nordstadt interessieren oder das Projekt einfach einmal kennenlernen möchten, sind dazu herzlich eingeladen!

Darüber hinaus finden an jedem 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr die regelmäßigen Organisationstreffen von Stadtblühen e.V. im Stadtteilbüro Nordstadt. Mehr.Wert Hochkamp 25, Hildesheim statt, das allen Interessierten offen steht.



*Sandra Schille*

## BürgerStiftung Hildesheim engagiert sich für die Nachbarschaftshilfe

### Was wir wollen.

Wir wollen nachbarschaftliches ehrenamtliches Engagement stärken. Unser Anliegen ist es, spontane, unmittelbare Nachbarschaftshilfe lebendig werden zu lassen, unbürokratisch, von Nachbar zu Nachbar füreinander da zu sein, gut miteinander umzugehen. Aufmerksam sein und einfach mal Hilfe anbieten, wo es nötig ist, das wollen wir fördern.

### Was wir dafür tun.

Wir haben den Hildesheimer Nachbarschaftspreis ausgeschrieben. Wir wissen, dass gleichsam im Verborgenen bereits vielfach Hilfe geleistet wird, nach einem Unglücksfall, bei schwerer Krankheit, bei der Kinderbetreuung, bei der Organisation von Nachbarschaftsfesten und vielem mehr. Dieses vorbildliche Verhalten wollen wir würdigen. Deshalb haben wir darum gebeten, uns Personen zu benennen, die schon nachhaltig eine solche nachbarschaftliche Hilfe leisten. Wir halten es für richtig, durch die Auszeichnung Einzelner nicht nur eine Wertschätzung für diese Form der Nachbarschaftshilfe zum Ausdruck zu bringen, sondern zugleich auch zur Nachahmung anzuregen.

Wir haben ein **Preisgeld von insgesamt 2.000 €** ausgelobt. Dieses Preisgeld soll unsere Wertschätzung für ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement unterstreichen und auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Diese können mit dem Preisgeld sich selbst einmal einen Wunsch erfüllen oder es für einen Ausflug, ein Essen oder ähnliches

gemeinsam mit Nachbarn verwenden. Das steht jedem frei.

### Was können Sie tun?

Schreiben Sie uns (BürgerStiftung Hildesheim, Eckemekerstraße 36, 31134 Hildesheim) oder schicken Sie uns eine E-Mail ([info@buergerstiftung-hildesheim.de](mailto:info@buergerstiftung-hildesheim.de)) und schildern Sie uns kurz „Ihren“ Fall erlebter Nachbarschaftshilfe. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung. Einsendeschluss ist der 25. März 2019.

### Was haben wir noch vor?

Wir haben eine Karte vorbereitet, die wir an rund 5.000 Haushalte verteilen wollen. Das Motto: „Ich mache mit! Nachbarschaftshilfe!“ – Wir zeigen einen Weg auf, wie man auf das Angebot einer Nachbarschaftshilfe aufmerksam machen oder Helfer\*innen in der Nachbarschaft finden kann.

Damit nicht genug: Wir planen am „Tag der Nachbarn“, am Freitag, 24. Mai 2019, gegen 14 Uhr in der Fußgängerzone vor der St. Jakobi-Kirche ein kleines Event: Schülerinnen und Schüler trommeln mit vielen Djemben, die die BürgerStiftung Hildesheim Schulen für den Musikunterricht zur Verfügung gestellt hat, für eine gute Nachbarschaft! Seien Sie dabei!

Kommen Sie zur Citykirche St. Jakobi und schenken Sie der Nachbarschaftshilfe ein Ohr! Machen Sie mit!

Eine Initiative der BürgerStiftung Hildesheim.

*Reinald Bever*

## Tag der Nachbarn 2019



Am 24. Mai ruft die nebenan.de Stiftung wieder zum Feste feiern am Tag der Nachbarn auf! Die Idee ist bestechend einfach: An einem festgelegten Tag im Jahr treffen sich Menschen in ihrer Nachbarschaft, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit, zu einem Nachbarschaftsfest. Diese Feste können klein oder groß sein - Hauptsache ist, Nachbarn lernen sich kennen und kommen ins Gespräch. Dabei können nicht nur Privatpersonen, sondern auch soziale Institutionen, Vereine, Kitas und Schulen oder Kommunen Feste veranstalten. So wird ein gemeinsames Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gestärkt.

Machen Sie mit! Ab März können Sie Ihr Fest auf [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de) anmelden und bekommen von der nebenan.de Stiftung ein kostenloses Mitmach-Paket zugeschickt, in dem sich Einladungen für Nachbarn, Anleitungen und Deko für Ihr Fest befinden.

## Netzwerk Nachbarschaftshilfe 11.03. 2019, 17.00 Uhr Sofa Algermissen

Die Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen aus Stadt und Landkreis Hildesheim treffen sich zum Austausch und Vorbereitung einer Ausstellung. Interessierte am Thema Nachbarschaftshilfe können gerne am Treffen teilnehmen. Um Anmeldung wird gebeten: Barbara Benthin, [Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de), Tel. 05121-3091919.

## Gründung Nachbarschaftshilfe Achtum-Uppen

Der Hildesheimer Stadtteil Achtum-Uppen, hat sich am 10. Januar 2019 in geselliger Runde mit einer stattlichen Teilnehmerzahl im Feuerwehrgerätehaus getroffen, um die Idee eine Nachbarschaftshilfe zu gründen, weiter voran zu treiben.



Grundlage des Treffens war eine Befragung, die in den Dörfern stattgefunden hatte. Aus der Umfrage ging hervor, dass sich die meisten Menschen in Achtum-Uppen eine Möglichkeit zum Einkaufen wünschen und einen Ort, an dem sich die Achtumer und Uppener treffen können. Die Organisatoren\*innen der Befragung hatten, dies zum Anlass genommen, einen Einkaufsfahrdienst auf die Beine zu stellen. Dieser Dienst kann bereits in Anspruch genommen werden. Alle weiteren Angebote werden in den nächsten Wochen herausgearbeitet. So dass den Menschen in Achtum und Uppen bald eine Nachbarschaftshilfe zur Verfügung steht. Wenn Sie also eine Fahrmöglichkeit zum Einkaufen benötigen, können Sie sich gerne an Bärbel Piwanski immer Mittwochs von 15:00-16:00 Uhr unter Tel. 05121-267140 wenden. Aber auch wenn Sie sich selbst gerne als Helfer\*in engagieren möchten. Bei weiteren Fragen steht Anja Markwart zur Verfügung.

### Projekt Stadtpiloten in Alfeld, Bad Salzdetfurth und Elze gestartet



Der AWO Kreisverband hat in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Hildesheim das Projekt gestartet, damit Langzeitarbeitslose, die die Bereitschaft haben sich im sozialen Bereich einzubringen, der Wiedereinstieg in die Berufswelt erleichtert wird. Betreut wird jeder Standort mit 3 StadtpilotInnen von einer Sozialpädagogin, die als Ansprechpartnerin fungiert.

Das Ziel des Projektes ist, vorhandene Hilfsorganisationen mit ihren Angeboten in den Kommunen zu unterstützen und in den jeweiligen Standorten und den angrenzenden Ortsteilen bei der Mitgestaltung mitzuhelfen. Wer eine Idee für einen Unterstützungsbedarf vor Ort hat, wendet sich an:

**Alfeld:** Simone Blankenburg, Tel. 0159-01994798, E-Mail: blankenburg@awo-hi.de

**Bad Salzdetfurth:** Melanie Suhr, Tel. 0159-013 922 64, E-Mail: Suhr@awo-hi.de

**Elze:** Esmeralda Hyska, Tel.: 0159-01994796, E-Mail: hyska@awo-hi.de

### NABU

**Natur und Stadtgeschichte,** 05.04.2019, 16 Uhr

Ein Spaziergang über die historischen Wallanlagen vom Kehrriederturm zum Magdalenengarten führt durch die Geschichte der Stadt und zugleich in den Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten. Kosten: 2 €/Person, für Mitglieder frei. Treffpunkt: Keßlerstraße/Ecke Lappenberg

### Morgenspaziergänge zum Kennenlernen der Vogelwelt

Ab Samstag, 6.4, jeden Samstag außer Ostern bis zum 2.6 jeweils um 06:00 Uhr  
Sie richten sich an Naturfreunde zwischen 6 und 76 Jahren, die Vögel verschiedener Arten und Lebensräume nach Gesang, Lauten und Aussehen sowie Verhalten kennen und bestimmen

lernen wollen. Ein Fernglas, mind. 10x42, sowie ein bebildertes Bestimmungsbuch sind erforderlich. Der Beitrag für insgesamt 8 Führungen beträgt 5 €. Anmeldungen bis 15.3. bei Horst Kolodzey, Tel.0160 8447946

**NABU-Stammtisch für jedermann,** 10.04.2019, 19 Uhr

Gemütliche Gesprächsrunde für alle Naturinteressierten, auch für Nichtmitglieder. Hauptthema: Aufzucht verwaister Vögel und kleiner Wildtiere mit Ina Simon aus Derneburg. NABU-Büro, Dingworthstraße 38, Hildesheim.

**Wildbienen in Gärten und Grünanlagen,** 04.05.2019, 14 Uhr

Auf einer Führung werden viele Wildbienenarten vorgestellt, die in unseren Gärten vorkommen können. Es gibt Hinweise zur bienenfreundlichen Gestaltung von Grünflächen und Tipps für den Bau von Nisthilfen. Jeder kann auf dem eigenen Grundstück oder sogar auf dem Balkon viel für die Artenvielfalt tun. Treffen an der Friedhofskapelle des ev. Friedhofs im Bockfeld Moritzberg. Kontakt: Hubert Ingelmann, Tel.05121 – 66102.

Kostenbeitrag: 3,00 Euro



## **AWO Trialog**

**Hildesheim** Teichstr. 6,  
14.03.2019 Suizidalität und Schuld Teich-  
str. 6, Hildesheim 17.00-18.30 Uhr, 4€  
11.04., 09.05.2019 Austausch in der Ange-  
hörigengruppe von 17:00-18:30 Uhr  
09.05.2019 Selbsthilfe in der Angehörigen-  
arbeit, 17.-18.30 Uhr  
**Alfeld**, Kalandstr. 3  
03.04.2019 Kräuterwanderung- die Apothe-  
ke rund um ´s Haus, 17-19 Uhr, 4€  
07.03.,04.04., 02.05.2019 Austausch in der  
Angehörigengruppe von 17:00- 18.30 Uhr.  
Anmeldung für die Veranstaltungen AWO  
Trialog 05121-13890 oder 05181-9363536

## **Machmits**

**Vortrag Vorsorgeregungen:** Vollmacht,  
Betreuungs- und Patientenverfügung: Was  
möchte ich für mich geregelt haben?  
15.05.2019, von 18.30 bis 20.00 Uhr, in  
der Bischof-Janssen-Str.31, Hildesheim. Um  
Anmeldung wird gebeten, Tel. 05121-  
3094462

## **Machmits Mobil**

07.03.2019, 10.00–11.00 Uhr Nordstemmen  
07.03.2019, 11.15-12.15 Uhr Rnah Rössing  
13.03.2019, 10.00-12.00 Uhr Sibbesse  
20.03.2019, 10.00-12.00 Uhr Diekholzen  
27.03.2019, 10.00-12.00 Uhr Alfeld  
04.04.2019, 14.00-16.00 Uhr Harsum  
25.04.2019, 10.00-12.00 Uhr Duingen  
07.05.2019, 10.00–12.00 Uhr Schellerten  
22.05.2019, 10.00-12.00 Uhr Bockenem  
29.05.2019, 10.00-12.00 Uhr in Freden

## **Einführungsworkshop**

## **Betreuung**

15.05.2019, 17.00 – 20.00 Uhr  
Für Interessierte und rechtliche Betreue-  
r\*innen. Anmeldung: Manfred Marhenke,  
Betreuungsverein Hildesheim e.V.,  
Tel.0512175350, Marhenke@betreuungs-  
verein-hildesheim.de

## **KIBIS**

### **16. Selbsthilfetag in der Hildesheimer Fußgängerzone, 15. Juni**

Die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS des Pari-  
tätischen lädt gemeinsam mit den Hildes-  
heimer Selbsthilfegruppen zum  
Selbsthilfetag in die Fußgängerzone, Bereich  
Hoher Weg/Almstraße, ein. In der Zeit von  
10 bis 14 Uhr stellen Hildesheimer Selbst-  
hilfegruppen, -initiativen und soziale Insti-  
tutionen ihre Arbeit vor und stehen für  
Gespräche bereit. Die Themen der einzelnen  
Gruppen reichen von gesundheitlichen Be-  
einträchtigungen auf körperlicher Ebene,  
über psychische Erkrankungen, bis hin zu  
sozialen Problemlagen.

### **Neues Gruppenangebot für Eltern von Kindern mit ADHS/ADS**

Im April startet die Regionalgruppe Hildes-  
heim des ADHS Deutschland e.V. mit einem  
neuen Gruppenangebot für Eltern von Kin-  
dern mit ADHS/ADS. Von 18 bis 20 Uhr be-  
steht in den Räumen der KIBIS, in der  
Lilly-Reich-Str. 5, in Hildesheim, Gelegenheit  
zum Erfahrungs- und Informationsaus-  
tausch. Angesprochen fühlen dürfen sich alle  
Menschen, die mit einem Kind, Jugendlichen  
oder (jungen) Erwachsenen mit ADHS/ADS  
in Beziehung stehen. Das Angebot ist kos-  
tenlos. Kontakt: KIBIS des Paritätischen Hil-  
desheim-Alfeld, Marina Stoffregen, Tel.:  
05121 7416-16

### **KIBIS sucht:**

Weitere interessierte **Betroffene für eine Selbsthilfegruppe zum Thema Stimmen** hören. In regelmäßigen Gesprächen in vertraulicher Atmosphäre können die Mitglieder sich über ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam Lösungen für Alltagsprobleme finden.

Interessierte Menschen zur Gründung einer **Selbsthilfegruppe für Eltern verhaltensauffälliger Kinder**. Die Gruppe bietet einen geschützten Rahmen für Eltern und Erziehungsberechtigte, um sich über Erfahrungen oder Schwierigkeiten im Alltag auszutauschen. Sie sollen dabei unterstützt werden, die Stärken ihres Kindes wahrzunehmen.

Interessierte **Frauen zur Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema Wechseljahre**. In regelmäßigen Treffen soll Raum für einen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung entstehen. Es kann sehr hilfreich sein zu hören, wie es anderen geht und wie sie mit Problemen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene umgehen.

Kontakt: KIBIS, Tel.: Tel. 05121-741616

### **Musical „Isaak – so sehr geliebt“**

**12. 04. 2019, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr**

Das Musical „Isaak – so sehr geliebt“ wird von Teen's im Alter von 15 - 18 Jahren im Audimax Hildesheim aufgeführt. Veranstalter ist der Verein „Adonia“ Adonia studiert in jedem Jahr ein Musical mit Teens ein und geht damit auf Tournee. 2019 ist erstmals Hildesheim einer der Tourneeorte. Mehr über Adonia erfahren Sie



bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com). „Isaak. Drei Tage soll die Reise gehen. Das Ziel: Morija. Für den kleinen Isaak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn dort der Tod droht. Unterwegs lernt Isaak nicht nur die Geschichte seiner Familie, sondern auch seinen Vater ganz neu kennen. Und er staunt über den unsichtbaren, rätselhaften Gott Abrahams.“

Die Aufführung des Musicals in Hildesheim wird Kosten verursachen. Deshalb bitten wir um Spenden: Susanne Dormann. Tel. 05121/270168 – ab 15 Uhr gut erreichbar

### **2019 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe**

Vom Land Niedersachsen werden weiterhin ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe unterstützt. Bis Oktober 2019 können u.a. die Fahrkosten und Eintrittsgelder bei gemeinsamen Ausflügen, Fahrtkosten und Fortbildungskosten für Ehrenamtliche übernommen werden.

Sind Sie in der Stadt Hildesheim ehrenamtlich tätig? Dann bekommen Sie hier nähere Informationen unter: [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de) Wenn Sie im Landkreis Hildesheim ehrenamtlich tätig sind, wenden Sie sich bitte an die in Ihrer Gemeinde zuständige Person. Die Namen und Kontaktdaten finden Sie unter: [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)

### **„Hildesheimer Friedenstag“ 22.03.2019 um 13.20 Uhr**

Es wird in der Bürgerkirche St. Andreas an die Zerstörung der Stadt im Jahr 1945 erinnert. Danach wird der „Hildesheimer Friedenspreis“ an eine Organisation aus Hildesheim übergeben, die sich in besonderer Weise für Frieden und Versöhnung einsetzt. [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de)

### „Woche der Sprache und des Lesens“ - deutschlandweit vom 18.- 26.05 2019

Vom 18. - 26. Mai 2019 findet ein bundesweites Festival der Sprache und des Lesens statt. Durch die »Woche der Sprache und des Lesens« sollen positive Akzente gesetzt und den Angehörigen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und Sprachen die Chance gegeben werden, den vielfältigen Reichtum der Sprache und des Lesens mitzugestalten und gemeinsam zu erleben.

Es handelt sich dabei um eine Zusammenfassung einzelner Veranstaltungen, die über eine zentrale Plattform veröffentlicht werden können.

Möglich ist fast alles, von „Theodor Fontane unter Reben“ über „Workshop Löwentanz für Kinder und Jugendliche“ bis „Kazım, wie schaffen wir das?“

Auch ehrenamtliche Initiativen und Projekte können dabei sein.

Die bereits veröffentlichten Veranstaltungen finden Sie unter: [www.dialog-aufbruch.de](http://www.dialog-aufbruch.de)

Es gibt keine Gelder, aber Unterstützung bei der Veröffentlichung z.B. durch Flyer  
Anmeldung: [www.dialog-aufbruch.de](http://www.dialog-aufbruch.de)  
dann teilnehmen anklicken.

Weitere Informationen im Netz oder über die Regionalkoordinatorinnen für Niedersachsen: [Ruza.Kanitz@dialog-aufbruch.de](mailto:Ruza.Kanitz@dialog-aufbruch.de)

Birgit Lillig

### Engagementlotsen gesucht

Der Kurs bietet Interessierten, welche sich schon engagieren oder zukünftig engagieren möchten, ein breites Basiswissen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement. Die Qualifizierung ist sehr praxisorientiert und bietet Gelegenheit zum Austausch mit anderen Engagementlotsen. Darüber hinaus er

halten die Teilnehmenden vielfältige Impulse, um ihre Ideen voranzubringen.

### Grundlagenseminare:

Block 1, diese Seminare sind wahlweise mit oder ohne Übernachtung buchbar.

08.-10.03.2019, Ev. Bildungszentrum Ostfriesland Potshausen, Ostrhauderfehn

26.-28.04.2019, Bildungshaus Zeppelin & Steinberg, Goslar

27.-29.05.2019, Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen/Ems

Block 2, diese Seminare sind nur mit Übernachtung buchbar.

24.-26.04.2019, Evangelische Heimvolkshochschule Loccum, Rehburg-Loccum

Qualifizierte Engagementslotsinnen und -lotsen können kostenfrei aus einem regelmäßigen Workshopangebot wählen. Alle **Aufbauseminare** sind mit Übernachtung.

05.-06.04.2019, Projekte im Ehrenamt, Planung, Kommunikation, Umsetzung; Rehburg-Loccum

[www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)

### Neu im Freiwilligen Server: Infos zu Ehrenamt und Einkommensteuer

Ab sofort stehen den Nutzerinnen und Nutzern des FreiwilligenServers ausführliche Informationen zum Thema "Ehrenamt und Einkommensteuer" zur Verfügung. Unterliegen "ehrenamtliche" Tätigkeiten überhaupt der Einkommensteuer? Was ist die "256 ? - Vereinfachungsregelung"? Diese und viele weitere Fragen werden in den durch das Niedersächsische Finanzministerium herausgegebenen steuerlichen Hinweisen umfassend geklärt. Viele Bürgerinnen und Bürger üben besonders im kommunalen oder kirchlichen Bereich sowie für gemeinnützige Vereine ehrenamtliche Tätigkeiten aus und er

halten hierfür - wenn überhaupt - Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und ggf. auch Ersatz des Verdienstausfalls. In diesem Beitrag des Niedersächsischen Finanzministeriums wird zu einigen immer wieder gestellten Fragen zur einkommensteuerlichen Behandlung solcher Entschädigungen Stellung genommen; die wichtigsten Verwaltungsregelungen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten stehen im Anhang zum Download bereit.

Die Hinweise zu Ehrenamt und Einkommensteuer werden langfristig im FreiwilligenServer abrufbar sein. [www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)

### **Report: Digitalisierung braucht Zivilgesellschaft**

Digitalisierung ist allgegenwärtig. Sie ist auch im Alltag der meisten gemeinnützigen Organisationen angekommen. Der Report bietet einen strukturierten Zugang zu den verschiedenen Facetten des Themas und schlägt den Bogen von »Digitalisierung nutzen« bis zu »Digitalisierung gestalten«. Er stellt Praxisbeispiele vor und gibt Anregungen und Impulse, wie Akteurinnen und Akteure des Dritten Sektors den digitalen Wandel als Thema aufgreifen und für ihre gemeinnützigen Zwecke nutzen können. [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de)

### **Partizipative Weiterbildung von Kommunalpolitiker/innen**

Stadt- oder Gemeinderäte treffen die Entscheidungen über die politischen, strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen für Bürgerbeteiligung. Sie haben damit wesentlichen Einfluss darauf, welche Beteiligungsangebote es in ihrer Kommune gibt und wie diese ausgestaltet werden. Um die ange-

teiligung vorzunehmen, benötigen sie allerdings auch das Wissen über Qualitätskriterien guter Bürgerbeteiligung. [www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)

### **Publikation: Neue Engagierte – Freiwilliges Engagement von geflüchteten Menschen fördern**

Der kostenlose Leitfaden bündelt die Erfahrungen eines Modellprojektes „Teilhabe durch Engagement“. Freiwilliges Engagement nicht nur für, sondern auch von geflüchteten Menschen.

Seit Frühjahr 2016 erproben Freiwilligenagenturen an zehn Standorten Wege, wie geflüchtete Menschen einen Zugang zum freiwilligen Engagement finden – und im gemeinsamen Aktivsein vor Ort ein neues Zuhause finden. Zum Ende der Projektlaufzeit (im April 2019) teilen wir die Projekterfahrungen mit, im Leitfaden wurden sie aufgearbeitet. Er dient als praxisnaher Kompass für alle, die geflüchtete Menschen zu freiwilligem Engagement einladen wollen. [www.teilhabe.bagfa.de](http://www.teilhabe.bagfa.de)

### **SOZIOkultur zum Thema "Stadt"**

Immer mehr Menschen leben in Städten. Doch in Städten zu leben wird immer schwieriger, vor allem für Einkommensschwächere. Wie soziokulturelle Zentren dazu beitragen, (Frei-) Räume zu erhalten und auch im Kontext von Kommerzialisierung und Gentrifizierung selbstbestimmte Wege der Transformation zu beschreiten, zeigt die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur.

[www.soziokultur.de](http://www.soziokultur.de)

messenen Weichenstellungen für Bürgerbe-

### Wettbewerbe

---

#### **Gute Nachrichten von der LAGFA**

Förderfähige Förderanträge für Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen werden 2019 vom Ministerium berücksichtigt. Darüber hinaus wird die derzeitige Deckelung von 59 Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen aufgehoben. Diese Entscheidung stärkt die ehrenamtlichen Strukturen in Niedersachsen Web: [www.lagfa-niedersachsen.de](http://www.lagfa-niedersachsen.de)

#### **„Jugend ins Zentrum!“**

Bewerbungsfrist: 03.03.2019

Es können beim Projektteam „Jugend ins Zentrum!“ Ideen für Projektvorhaben mit einer maximalen Laufzeit vom 01. Mai 2019 bis 31. Dezember 2019 mit Projektskizze, Finanzplan sowie der Darstellung der Bündnispartner eingereicht werden. [www.jugend-ins-zentrum.de](http://www.jugend-ins-zentrum.de)

#### **1. Hildesheimer Nachbarschaftspreis**

Bewerbungsfrist: 25.03.2019

Nachbarschaft hat viele Gesichter. Gesucht werden Menschen, die in der Stadt Hildesheim ohne gewerbliche und finanzielle Interessen einfach mal unbürokratisch, unentgeltlich, engagiert da anpacken, wo Hilfe nötig ist. Das Preisgeld enthält 2.000€. [www.buergerstiftung-hildesheim.de](http://www.buergerstiftung-hildesheim.de)

#### **SMART HERO AWARD 2019**

Bewerbungsfrist 31.03.2019

Mit dem Smart Hero Award zeichnen die Stiftung Digitale Chancen und Facebook seit sechs Jahren smarte Heldinnen und Helden aus, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von Social Media

[www.smart-hero-award.de](http://www.smart-hero-award.de)

#### **Der Penny Förderkorb**

Bewerbungsfrist: 14.04.2019

Bewerben können sich alle gemeinnützigen Organisationen, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Eine Jury wählt die besten drei Organisationen, aus Ihrer Nachbarschaft aus und entlohnt diese mit jeweils 2.000€.

[www.penny.de](http://www.penny.de)

#### **Fonds Soziokultur vergibt Fördermittel**

Bewerbungsfrist 02.05.2019

Sich mit künstlerischen Mitteln gesellschaftlicher Entwicklungen anzunehmen, ist ein Anspruch der Soziokultur. Im Zentrum steht dabei der Mensch mit seinen kulturellen Fähigkeiten. Ein verbindendes Element aller zur Förderung ausgewählten Projekte ist die künstlerische Inangriffnahme und Bearbeitung komplexer historischer, sozialer und kultureller Themen.

[www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)

#### **Filippas Engel**

Bewerbungsfrist: 31.05.2019

Es können sowohl Einzelpersonen als auch Personengruppen ausgezeichnet werden. Gesucht werden z.B.: Jugendgruppen, die ein soziales Projekt im aufgebaut haben. Kinder und Jugendliche, die sich außergewöhnlich für Geschwister, Eltern, Großeltern oder andere Mitmenschen einsetzen. Musik begabte Menschen, die ihre Fähigkeiten für Dritte einsetzen. Jede Privatperson kann einen jungen Menschen oder eine Gruppe für den Preis vorschlagen.

[www.filippas-engel.de](http://www.filippas-engel.de)

für Anerkennung, Respekt und Toleranz.

### **Otto Heinemann Preis zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege**

Bewerbungsfrist  
14.06.2019

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege wird in immer mehr Unternehmen zu einem wichtigen Thema. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des absehbaren Fachkräftemangels rücken dabei auch Erwerbstätige, die gleichzeitig Familienangehörige pflegen müssen, zunehmend in den Fokus der Arbeitgeber. Der Wettbewerb zeichnet das innovativste Unternehmen, welches in herausragender Weise für seine Beschäftigten optimale Bedingung zur Vereinbarkeit von Pflege und Arbeit schafft, aus.

[www.berliner-pflegekonferenz.de](http://www.berliner-pflegekonferenz.de)

### **Deichmann-Förderpreis für Integration**

Bewerbungsfrist 30.06.2019

Teilnehmen können alle, die in den letzten 12 Monaten im eigenen Arbeitsumfeld außergewöhnliche Projekte, Ausbildungsplätze oder Vollzeitstellen geschaffen haben. Insbesondere der Mittelstand und Initiativen von Schulen zum frühzeitigen Abbau oder zur Vermeidung von Benachteiligungen sind mit dem Wettbewerb angesprochen. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury aus Politik und Wirtschaft.

[www.deichmann-foerderpreis.de](http://www.deichmann-foerderpreis.de)

### **Julius-Hirsch-Preis**

Bewerbungsfrist: 30.06.2019

Mit dem Preis werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die sich in öffentlich wahrnehmbarer Form für Demokratie und Menschenrechte einsetzen. Die Aktivitäten sollten in, um oder durch den Fußball ihr Wirkungsfeld haben.

[www.dfb.de](http://www.dfb.de)

### **Helfende Hand – Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz**

Bewerbungsfrist 30.06.2019

Der Preis zeichnet Mitglieder von Organisationen aus, die sich ehrenamtlich im Bevölkerungsschutz engagieren. Zu den Organisationen gehören der ASB, die DLRG, das DRK, die Johanniter, die Malteser sowie das THW und die Freiwilligen Feuerwehren. Gesucht werden überzeugende Ideen und Konzepte, die das Interesse der Menschen für die Hilfsorganisationen, das THW und die Feuerwehren wecken.

[www.helfende-hand-foerderpreis.de](http://www.helfende-hand-foerderpreis.de)

# Dankeschön Machmits im TFN Machmits-Oscar geht an Elfi Schneider von Spontan



Gemeinsam mit dem TFN sagt der Betreuungsverein Hildesheim e.V. und das bürgerschaftliche Engagement des Landkreises seinen Engagierten aus den Bereichen rechtliche Betreuung, Vormundschaft, Gast- und Patenfamilien, Wohn- und Seniorenberatung und Nachbarschaftshilfen im Theater für Niedersachsen **„Danke für ihr Engagement“** mit einem Sektempfang und der Generalprobe von „Mutter Corage und ihre Kinder“.

Dabei wurde der **Machmits-Oscar 2018 verliehen**- die Kriterien sind denkbar einfach. Für die Machmits ist jedes soziale Engagement anerkennenswert und das Losglück entscheidet, wer stellvertretend für alle Anwesenden den handgearbeiteten Machmits-Oscar davon trägt.

Elfi Schneider, konnte ihn kaum annehmen. „Es sind doch so viele Menschen hier, die viel mehr als ich machen“, sagte die 76ig jährige gerührt. Ich mache doch nur 3 Stunden die Woche Bürodienst bei der Freiwilligenagentur und **Nachbarschaftshilfe Spontan in Sarstedt**. Hier vermittelt sie Hilfen, wie z.B. Begleitung zum Spaziergang, Einkaufshilfe, Kinderbetreuung etc.. Elfi Schneider vermittelt aber nicht nur. Wenn „Not am Mann oder der Frau “ ist, springt sie selber gerne ein. Kümmert sich mal 2 Tage um einen Hund, holt ein Kind

aus dem Kindergarten ab oder begleitet einen demenzkranken Herrn beim Spaziergang.

Jetzt, wo die Enkelkinder auf den eigenen Füßen stehen, wollte sie nicht untätig herumsitzen, sondern der Gesellschaft etwas zurückgeben, denn „mir geht es so gut“.

**„Ich nehme den Machmits- Oscar mit ins Büro von „Spontan“, er ist für uns alle“, sagt sie.**



v.l. Manfred Marhenke (Betreuungsverein Hildesheim e.V.), Elfi Schneider (Engagiert bei Spontan), Holger Meyer (Teamleiter Betreuungsstelle Landkreis Hildesheim), Barbara Benthin (Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Hildesheim)

Wenn auch Sie Machmits werden möchten, wenden sie sich an Barbara Benthin, [Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de), Tel. 05121-3091919.

Wer sich in Sarstedt bei Spontan einbringen möchte, der meldet sich unter 05066-6000812.

*Barbara Benthin*

Das alte Jahr abschließen mit einem großen DANKESCHÖN und mit neuer Energie ins Neue Jahr 2019 starten. Ehrenamtliche kamen ins Gespräch und neue Ideen entstanden, die gemeinsam in 2019 geplant und an den Start gehen sollen.

Dazu gehört das Angebot eines SPONTAN Ehrenamtlichen, seine hervorragenden Mathematikkenntnisse an Kinder weiterzugeben, bei denen nur der Knoten mal gelöst werden muss. Dieses Projekt wird in Kooperation mit drei Kindern der Oberschule Sarstedt geplant und wahrscheinlich auch dort stattfinden. Eine Lehrkraft wird ihm mit Materialien und Tipps zur Seite stehen.

Im letzten Jahr wurde mit SPONTAN Ehrenamtlichen das „SeniorenCafe“ im Familienzentrum Sarstedt eröffnet. Nun möchten wir Jugendliche finden, die Senioren den Umgang mit ihren mobilen Geräten, wie Handy, Laptop, u. ä. erklären, bei Fragen zur Seite stehen und geeignete Apps für Senioren vorstellen.

Seit Februar gibt es das „Komm-Komm-Cafe“. Hier sollen Flüchtlinge und Sarstedter Bürger zweimal im Monat die Möglichkeit haben, zusammen zu kommen, mit dem Ziel des gegenseitigen Kennenlernens und eines guten Miteinanders. Die Ehrenamtlichen von Spontan hoffen hier auf eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedener gemeinnütziger Einrichtungen.

*Christel Alten*



Zugewanderte Menschen sollten für den sogenannten 1. oder 2. Arbeitsmarkt gewonnen werden. 36 Unterrichtsstunden umfasste das von der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) durchgeführte Programm, was auch ein Sprachförderangebot für schwer erreichbare Geflüchtete beinhaltete neben den Themen: Berufe in der BRD – meine Fähigkeiten, meine Wünsche/Hauswirtschaft, Gastronomie, Hygienevorschriften/Strukturen eines kleinen Industriebetriebes, Einzelhandel/Bauhandwerk, Hausbau, Fachwerk, Elektrotechnik/Gartenbau, Landschaftspflege, gesunde Ernährung/Deutsches Brauchtum, Heimatkunde.



10 Menschen aus Syrien, Türkei, Togo, Irak, Serbien, Iran, Liberia, zu 75 % Männer, nahmen an dem Projekt teil.

In der Schlussrunde fassten die Teilnehmer\*innen ihre positiven Erfahrungen aus dem Projekt zusammen und konnten zukünftige berufliche Möglichkeiten für sich benennen. Es werden nun Paten gesucht, die sich mit den Teilnehmer\*innen gemeinsam um ihre beruflichen Wege und die Nutzung von Chancen kümmern. Bitte im KOMM eV Mehrgenerationenhaus Nordstemmen melden.

*Kornelia Netenjakob*



# Barrierefreiheit selber erfahren – 2 Projekte



Zum einen machten sich 16 Schüler der ALMA, die sich für den Wahlpflichtkurs Inklusion entschieden hatten und acht Jugendliche vom Röderhof auf um die Barrierefreiheit selber zu erfahren.

Um nicht nur theoretisch von Barrierefreiheit zu erfahren kam schnell die Idee auf sich selber einmal mobilitätseingeschränkt und blind durch die Hildesheimer Innenstadt zu bewegen. Wie fühlt es sich an, sich als „Blinder“ sich zu bewegen? Wie fühlt es sich an mit einem Rollstuhl zu bewegen? Wie konnte nun die Idee umgesetzt werden. Bei der Umsetzung fanden sie Unterstützung im Verein „Stolperstein e. V. barrierefreies Denken und Handeln“. Pünktlich, doch bei etwas trübem Wetter sollte es dann endlich an einem Mittwoch im November losgehen. Hilfe bekamen die Schüler von Eugen Binasz-Schreen, dem ersten Vorsitzenden des Vereins. Er hatte die Rollstühle und Blindenstöcke mitgebracht und vorab den Schülern eine technische Einweisung gegeben. Zudem gab er noch Orientierung-Hinweise für die blinden Testpersonen „Sucht euch Orientierung, zum Beispiel eine Hauswand, an der ihr entlang gehen könnt“.

Jeder Teilnehmer an der Exkursion machte seine eigenen und individuellen Erfahrungen. So beschreiben z.B. die Rollstuhlfahrer: „Wer im Rollstuhl sitzt, muss sich sehr gut festhalten, und wer ihn schiebt, darf seine Gedanken nicht schweifen lassen, sonst kippt das Gefährt schnell mal vornüber. Wie ein Adler den Weg vorab absuchen“. Und auch in Gebäude alleine mit einem Rollstuhl hineinzukommen bedarf schon reichlich Übung und manchmal auch Mithilfe. Wer auch einmal wie die Jugendlichen eine Exkursion zum Thema Barrierefreiheit machen möchte ist, herzlich willkommen bei Stolperstein e. V.



Das andere Projekt fand in der Agentur für Arbeit in Hildesheim statt: „Diversity Challenge“ oder auf Deutsch: die Vielfalt am Arbeitsplatz erleben. Hier nahmen vier Auszubildende an einem bundesweiten Wettbewerb teil. Sie hatten sich zur Aufgabe gestellt, Barrieren am Arbeitsplatz den Kollegen\*innen erfahrbar zu gestalten. An vier Stationen sollten diese die Möglichkeiten erhalten, praktisch zu erleben und zu erfahren, wie es ist, als RollstuhlfahrerIn sich am Arbeitsplatz zu bewegen. Etwa 120 Kollegen\*innen nahmen an dem Projekt teil.

*Eugen Binasz-Schreen*

# Das Schwarze Brett

## "Hilfe für den Magdalenengarten gesucht".

Wir suchen Menschen, die bei der Pflege des Gartens helfen. Wenn Sie Lust und Liebe zur Gartenarbeit haben und bereit sind, einen kleinen Teil der Verantwortung zu übernehmen, sind Sie hier richtig. Kontakt: Michael Sackmann, Tel.: 05121-204090

Die **wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Hildesheim** sucht ab sofort **ehrentamtliche Unterstützung** bei der Bearbeitung von Büchern.

Kontakt: Stadtarchiv Hildesheim, Frau Zimmermann  
Tel.: 05121 301 4100  
E-Mail: [stadtarchiv@stadt-hildesheim.de](mailto:stadtarchiv@stadt-hildesheim.de)



Das **KOMM** in Nordstemmen sucht **Paten\*innen**, die gemeinsam mit Migrant\*innen sich um deren berufliche Zukunft und die Nutzung von Chancen kümmern.

Kontakt: Kornelia Netenjakob  
Tel. 05069-516460



**SPONTAN** sucht **junge ehrenamtlich** Interessierte, die fit in der **Handhabung mit mobilen Geräten** sind und Senior\*innen bei ihren Unsicherheiten und Fragen zur Seite stehen. Nähere Informationen erfahren sie bei Spontan:

Kontakt: Christel Alten  
Tel. 05066-6000812 oder 0176-1310 0802



**SPONTAN** sucht Helfende für **Hausaufgabenhilfe** im Familienzentrum Sarstedt. Dabei handelt es sich um deutsche Kinder und Flüchtlingskinder (bis 8. Klasse). Das Angebot findet von Mo.-Do. 15.00-18.00 Uhr statt. Termine/Zeiten können individuell abgesprochen werden.

Kontakt: Spontan Sarstedt, Christel Alten, Tel. 05066-6000812



# Das Schwarze Brett

**SPONTAN** sucht Menschen mit  
**handwerklichem Geschick** für  
kleine Reparaturarbeiten

Kontakt: Spontan  
Christel Alten  
Tel. 05066-6000812 oder 0176  
-1310 0802  
E-mail: c.alten@d-li.de



**SPONTAN** sucht **„Wunsch-Omas“** sie sind bei uns sehr gefragt und jederzeit willkommen.

Kontakt: Christel Alten  
Tel 05066- 6000812 oder 0176  
-1310 0802  
E-mail: .alten@d-li.de



**MIA** sucht durchgängig neue Ehrenamtliche, für **Sprachkurse**, diese richten sich sowohl an deutsche als auch an ausländische Kinder.

Kontakt: Susanne Meyer  
Tel: 0170-8175595



Bonus sucht weibliche Ehrenamtliche für die Mithilfe bei kreativen Beschäftigungsangeboten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Unterstützung der Gruppenleitung. Reflexionsgespräche, kostenlose Mahlzeiten, Versicherung gegen Unfallrisiken und die Anleitung durch Fachkräfte sind gegebene Rahmenbedingungen der Ambulanten Altenpflege.

Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus,  
Tel. 05121/7414343



**Bonus** sucht zuverlässige ehrenamtliche Personen für die **Beratung und Betreuung von Demenzerkrankten** Menschen und deren Angehörige.

Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus,  
Tel. 05121/7414343



# Das Schwarze Brett

**Bonus** sucht Trainer\*in für **Gedächtnistraining**. Voraussetzung ist Freude an Rätseln und Denksportaufgaben. Außerdem sollte man sich zutrauen ältere Menschen mit Geduld, Takt und Einfühlungsvermögen zu betreuen. Eine Begleitung der Ehrenamtlichen während der Ausbildung wird gegeben. Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus, Tel. 05121/7414343



**Bonus** sucht Übungsleiter\*in für **Seniorengymnastik**. Voraussetzung ist Freude an Bewegung und Gymnastik. Außerdem sollte man sich zutrauen ältere Menschen mit Geduld, Takt und Einfühlungsvermögen zu betreuen. Eine Begleitung während der Ausbildung wird gegeben.

Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus, Tel. 05121/7414343



Bonus sucht freiwillige Helfer\*innen für die **Kinderbetreuung**. Durch Ihre Unterstützung wird den Müttern ermöglicht einen Deutschkurs besuchen zu können. Voraussetzung ist Spaß an der Arbeit mit Kindern.

Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus, Tel. 05121/7414343



Bonus sucht **Vorleser\*innen** für die **Blindenmission**. Die vorgelesenen Artikel aus Zeitungen werden mit digitalen Aufnahmegeräten aufgenommen. Diese Aufnahmen werden den blinden Menschen zum Anhören zur Verfügung gestellt. Kontakt: Freiwilligenzentrum Bonus, Tel. 05121/7414343



Das **Bündnis gegen Depression** sucht eine **Leitung**. Wer selbst von einer Depression oder einer Angststörung betroffen ist und sich vorstellen kann die Leitung einer Selbsthilfegruppe zu übernehmen kann sich gerne beim Bündnis melden.

Kontakt: Klaus-Michael Gatzemeier  
Tel. 0157-5333153



# Das Schwarze Brett

Die **KUFA** sucht für das Projekt Wallungen **Helfer\*innen** für den Backstagebereich, die bei der Betreuung der Künstler\*innen unterstützen.

Kontakt: Stefan Köneke  
Mobil: 0177 8408019  
E-Mail: s.koenneke@kufa.info



Die **KUFA** sucht für das Projekt Wallungen Gastgeber\*innen die Lust haben einen kleinen Kulturort lebendig zu gestalten, sei es mit einem Puschkin-Kino, einem Literaturzelt, einem Figurentheater, ect. Bis zum 15.03.19 ist eine Anmeldung möglich  
weitere Infos: [www.hildesheimer-wallungen.de](http://www.hildesheimer-wallungen.de)

E-Mail: [programm@hildesheimer-wallungen.de](mailto:programm@hildesheimer-wallungen.de)



NABU sucht Ehrenamtliche, ringen. Allabendlich ab ca. Mitte März, können sie bei der Errichtung von Schutzzäunen, bei der Sammlung und Erfassung der wandernden Frösche, Kröten und Molche helfen.

Kontakt:  
Lamspringe: [fozzybaerengel@aol.com](mailto:fozzybaerengel@aol.com) Alfeld-  
Eimsen: [anja.walter@aol.de](mailto:anja.walter@aol.de)  
Nordstemmen: [schneider-ing@web.de](mailto:schneider-ing@web.de)  
Derneburg: [Simone.Flohr@gmx.de](mailto:Simone.Flohr@gmx.de)  
Hildesheim: [barbara.schirmer@outlook.de](mailto:barbara.schirmer@outlook.de)



**NABU** sucht **Retter für die Eschenallee!** 2. März, 10 - 16 Uhr.

Noch vor der Brut- und Setzzeit sollen die Bäume im Bodenbereich freigeschnitten und am Baumkatas-ter weitergearbeitet werden. Handschuhe, Gartenschere und Freischneider sind gute Werkzeuge.  
Treffpunkt: Kulturherberge, Wernerhöhe 2, Wrisbergholzen  
Fragen an: [info@baumbotschafter.de](mailto:info@baumbotschafter.de)



Das **Theaterpädagogische Zentrum** Hildesheim sucht **Menschen ab 60 Jahren**, die Lust haben, bei einem generationsübergreifenden **Theaterprojekt** mitzumachen. Das Theaterprojekt wird in Kooperation mit der Grundschule Alter Markt durchgeführt.

Kontakt: Julia Solórzano  
Mail: [info@tpz-hildesheim.de](mailto:info@tpz-hildesheim.de)



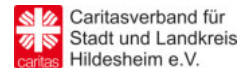
# Kontakte

## Die Redaktion

---

### **BONUS - Freiwilligen-Zentrum**

Lea Kanne, Joel Müller  
Tel. 05121-741 434 4,  
E-Mail: [bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de](mailto:bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de)  
Homepage: [www.freiwilligen-zentrum.de](http://www.freiwilligen-zentrum.de)



### **Diakonisches Werk Hildesheim**

Netzwerk Nachbarschaftshilfe  
Mandy Steinberg und Matthias Böning  
Tel. 05121-167 517 und 167 50  
E-Mail: [dw.hildesheim@evlka.de](mailto:dw.hildesheim@evlka.de)  
Homepage: [www.diakonie-hildesheim.de](http://www.diakonie-hildesheim.de)



### **dieMachmits** Bürgerschaftliches Engagement

Barbara Benthin  
Tel. 05121-309 1919  
E-Mail: [barbara.benthin@landkreishildesheim.de](mailto:barbara.benthin@landkreishildesheim.de)  
homepage: [www.die-machmits.landkreishildesheim.de](http://www.die-machmits.landkreishildesheim.de)



### **KIBIS** - Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Marina Stoffregen  
Tel. 05121-741 616  
Tel. 05181-843 50  
E-Mail: [marina.stoffregen@paritaetischer.de](mailto:marina.stoffregen@paritaetischer.de)  
Homepage: [www.hildesheim.paritaetischer.de](http://www.hildesheim.paritaetischer.de)



### **Stadt Hildesheim** Koordinierungsstelle Integration

Meike Biskup  
Tel. 05121 -301 4322  
E-Mail: [m.biskup@stadt-hildesheim.de](mailto:m.biskup@stadt-hildesheim.de)  
Homepage: [www.hildesheim.de](http://www.hildesheim.de)



Stadt Hildesheim

### **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Hildesheim**

Manuel Stender  
Tel. 05121- 309 1591  
E-Mail: [spn@landkreishildesheim.de](mailto:spn@landkreishildesheim.de)  
Homepage: [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)



# Kontakte

## Nachbarschaftshilfen/Freiwilligenagenturen/ Mehrgenerationenhäuser

---

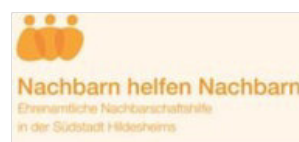
### **Findus - Nachbarschaftshilfe Moritzberg**

Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121 -427 22  
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121 -426 99  
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121 -473 66  
E-Mail: sr2xN@web.de (Susanne Dormann)  
monika.hippe@gmx.de (Monika Hippe)



### **Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt**

Tel. 05121-284 4597  
E-Mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de  
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de



### **Netzwerk Nachbarschaft Alfeld**

Tel. 05181 -287 66 04  
E-Mail: Nachbarschaftshilfealfeld@web.de



### **Nachbarschaftshilfe Algermissen e. V.**

Tel. 0157-735 85 26 6  
E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de  
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de



### **MiA Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem**

Tel. 0170-8175595  
E-Mail: mail@mia-ambergau.de  
Homepage: www.mia-ambergau.de



### **Netzwerk Zukunft Generationenhilfe Elze**

Tel. 05068-756 34 10  
E-Mail: netzwerk@elze.de  
Homepage: www.elze.de/netzwerk



### **Konkret - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau**

Tel. 05182-902 33 4  
E-Mail: konkret-gronau@web.de



# Kontakte

## Nachbarschaftshilfen/Freiwilligenagenturen/ Mehrgenerationenhäuser

---

### Heinder für Heinder

Tel. 05064-9501991

E-mail: Heinder-fuer-Heinder@web.de



### Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069-516 46 0

E-Mail: komm-ev@htp-tel.de

Homepage: www.kommev.net



### Spontan - Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur

Sarstedt und Umgebung

Tel. 05066-600 081 2

E-Mail: mail@spontan-sarstedt.de

Homepage: www.spontan-sarstedt.de



### Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen

Luise Harms, Tel. 05121-695 00 09

Beate Uhlmann, Tel. 05064-856 30



### Generationenhilfe Börderegion e. V.

Tel. 05128-485 1

E-Mail: kontakt@generationenhilfe.de

Homepage: www.generationenhilfe.de



### Dorfladen Rössing "Rnah" GmbH

Tel.: 05069 -8068565

E-Mail: kontakt@rnah.de

Homepage: www.rnah.de



### Dorfladen Freden (Leine) GmbH

E-Mail: info@Dorfladen-Freden.de

Homepage: www.dorfladen-freden.de

### Luca

E-Mail: diakonin@lukasgemein.de

Homepage: www.luca-hildesheim.de



### INGE - Integrativer Gesundheitstreff der Lebenshilfe Hildesheim

inge-nordstadt@posteo.de





# Kontakte

---

## **Nordstadt Mehr.Wert**

Tel. 05121-281 6311

E-Mail: [info@nordstadt-mehr-wert.de](mailto:info@nordstadt-mehr-wert.de)

Homepage: [www.nordstadt-mehr-wert.de](http://www.nordstadt-mehr-wert.de)



## **B-West, Bürgertreff im Stadtteil Moritzberg / Weststadt**

Tel. 05121 – 283 4646

Email: [info@buergertreff-hildesheim.de](mailto:info@buergertreff-hildesheim.de)

Homepage: [www.buergertreff-hildesheim.de](http://www.buergertreff-hildesheim.de)



## **Sozial- und Bildungszentrum face to face**

Bahnhofsallee 25

31134 Hildesheim

Tel. 05121 / 206 3368



## **FLUX**

Flüchtlingshilfe Hildesheim

Tel. 0176-433 681 20

E-Mail: [info@flux-hildesheim.de](mailto:info@flux-hildesheim.de)

Homepage: [www.flux-hildesheim.de](http://www.flux-hildesheim.de)



## **Brücke der Kulturen**

Unterstützung und Förderung der Völkerverständigung

Tel. 0163-962 4139

E-Mail: [dilek.boyu@yahoo.de](mailto:dilek.boyu@yahoo.de)

Homepage: [www.bruecke-der-kulturen.de](http://www.bruecke-der-kulturen.de)



## **Landkreis Hildesheim**

unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Tel. 05121-309 1662

E-Mail: [vormundschaften@landkreishildesheim.de](mailto:vormundschaften@landkreishildesheim.de)

Homepage: [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)



## **Förderkreis Integration Leinebergland e.V:**

Tel.: 05182-902 340

Mobil: 0160-95752059

E-Mail: [j.wolf@sg-leinebergland.de](mailto:j.wolf@sg-leinebergland.de)



# Kontakte

---

## Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Freiwillige Dienste weltweit

Tel. 05121-206 6120

E-Mail: fsj.nds@ijgd.de

Homepage: [www.ijgd.de](http://www.ijgd.de) &  
[www.freiwilligesjahr-niedersachsen.ijgd.de](http://www.freiwilligesjahr-niedersachsen.ijgd.de)



## Kirchenkreisjugenddienst

Tel. 05121-167 530

E-Mail: [kkjd-hisa@web.de](mailto:kkjd-hisa@web.de)

Homepage: [www.kkjd-hisa.de](http://www.kkjd-hisa.de)



## Kaleidoskop e.V.

E-Mail: [vereinkaleidoskop@gmx.de](mailto:vereinkaleidoskop@gmx.de)

Homepage: [vereinkaleidoskop.jimdo.com](http://vereinkaleidoskop.jimdo.com)



## Stadtjugendring Alfeld (SJR)

Tel.: 05181 1318

E-Mail: [sjr@sjralfeld.de](mailto:sjr@sjralfeld.de)

[www.sjralfeld.de](http://www.sjralfeld.de)



## Jugendforum der Stadt Hildesheim

Homepage: <https://www.hildesheim.de>



## Eintracht Hildesheim - Projekt "Balu und Du"

Tel.: 05121 - 44433

E-Mail: [lukas.hahnsch@eihi.de](mailto:lukas.hahnsch@eihi.de)



## Sorgentelefon-Hildesheim e.V.

Für Kinder und Jugendliche, Eltern Erziehende

Tel. 05121-208 06 46

E-Mail: [info@sorgentelefon-hildesheim.de](mailto:info@sorgentelefon-hildesheim.de)

Homepage: [www.sorgentelefon-hildesheim.de](http://www.sorgentelefon-hildesheim.de)



## Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Hildesheim e. V.

Tel. 05121-510 294

E-Mail: [info@dksb-hildesheim.de](mailto:info@dksb-hildesheim.de)

Homepage: [www.dksb-hildesheim.de](http://www.dksb-hildesheim.de)



# Kontakte

---

## **Verein für Suizidprävention**

Tel. 05121 516 286  
Krisentelefon 05121 288 58  
E-mail: Verein.f.suizidpraevention@t-online.de  
Homepage: [www.suizidpraevention-hildesheim.de](http://www.suizidpraevention-hildesheim.de)



## **Wildrose**

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e. V.  
Tel. 05121-402 006  
E-Mail: [beratungsstelle-wildrose@web.de](mailto:beratungsstelle-wildrose@web.de)  
Homepage: [www.wildrose-hildesheim.de](http://www.wildrose-hildesheim.de)



## **Hildesheimer Aids-Hilfe e. V.**

Tel. 05121-133 127  
E-Mail: [info@hildesheim-aids-hilfe.de](mailto:info@hildesheim-aids-hilfe.de)  
Homepage: [www.hildesheimer-aids-hilfe.de](http://www.hildesheimer-aids-hilfe.de)



## **Arbeit durch Management/Patenmodell der Diakonie**

Kostenlose Hilfe bei Arbeitslosigkeit  
Tel. 05121-605 465  
E-Mail: [ernst@patenmodell.de](mailto:ernst@patenmodell.de)  
Homepage: [www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de)



## **Präventionsrat Stadt Hildesheim**

Tel. 05121-301 4449  
E-Mail: [w.schwoche@stadt-hildesheim.de](mailto:w.schwoche@stadt-hildesheim.de)  
Homepage: [www.praeventionsrat-hildesheim.de](http://www.praeventionsrat-hildesheim.de)



## **Zeichen gegen Mobbing e. V.**

Tel: 0176 457 140 95  
E-Mail: [kontakt@zeichen-gegen-mobbing.de](mailto:kontakt@zeichen-gegen-mobbing.de)  
Homepage: [www.zeichen-gegen-mobbing.de](http://www.zeichen-gegen-mobbing.de)



## **Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.**

Tel. 05121-133 240  
E-Mail: [torrijo@leb.de](mailto:torrijo@leb.de)  
Homepage: [www.leb-niedersachsen.de](http://www.leb-niedersachsen.de)



## **Volkshochschule Hildesheim**

Fortbildungsangebote für Engagierte  
Tel. 05121 936 1351  
Homepage: [www.vhs-hildesheim.de](http://www.vhs-hildesheim.de)



# Kontakte

## Sozialpsychiatrischer Verbund Hildesheim

Unterstützung für psychisch kranke Menschen

Tel. 05121-309 73 77

E-Mail: [anja.becker@landkreishildesheim.de](mailto:anja.becker@landkreishildesheim.de)

Homepage: [www.sozialpsychiatrischer-verbund-hildesheim.de](http://www.sozialpsychiatrischer-verbund-hildesheim.de)



## Bündnis gegen Depression

Tel. 0173-958 43 12

Homepage:

[www.bgd-freizeit.de](http://www.bgd-freizeit.de) & [www.buendnis-2016.innerste.net](http://www.buendnis-2016.innerste.net)



## AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH TRIALOG

Hilfen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und Angehörige

Tel. 05121-138 90

Homepage: [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)



## Seniorenbüro Alfeld e. V.

Unterstützung von Ehrenamtlichen

Tel. 05181-70832

E-Mail: [seniorenbuero@drk-alfeld.de](mailto:seniorenbuero@drk-alfeld.de)



## ZeitWeise

Unterstützung für pflegende Angehörige, Betreuungsangebote

Tel. 05121-200 17 2

E-Mail: [karola.fahlteich@elvka.de](mailto:karola.fahlteich@elvka.de)

Homepage: [www.diakoniestation-hildesheim.de](http://www.diakoniestation-hildesheim.de)



## Zeitlos

Unterstützung für pflegende Angehörige, Betreuungsangebote

Tel. 0176-13100802

E-Mail: [c.alten@d-li.de](mailto:c.alten@d-li.de)

Homepage: [www.d-li.de](http://www.d-li.de)



## Alzheimer Gesellschaft Hildesheim - FRIDA Hildesheim

Freiwilligeninitiative für demenzerkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen

Tel. 05121-693 16 3

E-Mail: [info@frida-hildesheim.de](mailto:info@frida-hildesheim.de)

Homepage: [www.frida-hildesheim.de](http://www.frida-hildesheim.de)



# Kontakte

---

## Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Tel. 0174-376 40 98

E-Mail: [kontakt@hospizgruppe-leinebergland.de](mailto:kontakt@hospizgruppe-leinebergland.de)

Homepage: [www.hospizgruppe-leinebergland.de](http://www.hospizgruppe-leinebergland.de)



## Hospizverein Hildesheim und Umgebung e. V.

Tel. 05121-967 24 24

E-Mail: [hospizverein-hildesheim@gmx.de](mailto:hospizverein-hildesheim@gmx.de)

Homepage: [www.hospizverein-hildesheim.de](http://www.hospizverein-hildesheim.de)



## Geborgen bis zuletzt

Hospizverein im Ev.-luth. Kirchenkreisverband

Tel. 05121 918 74 62

E-Mail: [hospiz.region-hildesheim@evlka.de](mailto:hospiz.region-hildesheim@evlka.de)

Homepage: [www.geborgen-bis-zuletzt.de](http://www.geborgen-bis-zuletzt.de)



## Betreuungsverein Hildesheim e. V.

Unterstützung von ehrenamtlichen rechtlichen BetreuerInnen

Tel. 05121-753 50

E-Mail: [info@betreuungsverein-hildesheim.de](mailto:info@betreuungsverein-hildesheim.de)

Homepage: [www.betreuungsverein-hildesheim.de](http://www.betreuungsverein-hildesheim.de)



## Stolperstein e.V.

Tel.: 05121-2984745

E-Mail: [e.stolperstein@gmail.com](mailto:e.stolperstein@gmail.com)

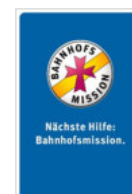
Homepage: [www.stolperstein-verein.de](http://www.stolperstein-verein.de)



## Bahnhofsmission Hildesheim

Tel. 05121 -52 408

E-Mail: [bahnhofsmission.hildesheim@evlka.de](mailto:bahnhofsmission.hildesheim@evlka.de)



## Herberge zur Heimat Himmelsthür

Tel: 05121/935 919 10

Mobil: 0152/28819851

[www.hzh-himmelsthuer.de](http://www.hzh-himmelsthuer.de)



# Kontakte

---

## Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e. V.  
Tel. 05121-936 00  
E-Mail: sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz   
Kreisverband Hildesheim e. V.

## AWO - KV Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V.

Tel. 05121-179 0022  
Email: h.guercan@awo-hi.de  
Homepage: www.awo-hi.de

 **AWO** Kreisverband  
Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V.

## Lebenshilfe Hildesheim e. V.

Tel. 05121-170 980  
E-Mail: info@lhhi.de  
Homepage: www.lhhi.de

 **Lebenshilfe**  
Hildesheim

## DRK Hildesheim-Marienburg

Behindertehilfe  
Tel. 05121-168 415  
Homepage: www.drk.hildesheim-marienburg.de

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
*Aus Liebe zum Menschen.*

## Johanniter Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Südniedersachsen  
Tel: 05121- 748 710  
Homepage: www.johanniter.de

**DIE  
JOHANNITER**   
**Aus Liebe zum Leben**

## Malteser Hilfsdienst gGmbH

Dienststelle Hildesheim  
Tel. 05121-513 300  
E-Mail: integrationshilfe-hildesheim@malteser.org  
Homepage: www.malteser-hildesheim.de

 **Malteser**  
*...weil Nähe zählt.*

## Diakonie Himmelsthür

Region Hildesheim  
Tel. 05121-604 1297  
Mobil: 0162-218 2420  
Homepage: www.diakoniehimmelsthuer.de

**HIMMELSTHÜR**  
Diakonie  
*miteinander leben*

# Links und Kontakte

---

## Netzwerk Kultur & Heimat

Förderung der Kulturentwicklung  
Tel. 05121-336 2  
E-Mail: [info@netzwerk-kultur-heimat.de](mailto:info@netzwerk-kultur-heimat.de)  
Homepage: [www.netzwerk-kultur-heimat.de](http://www.netzwerk-kultur-heimat.de)



## Stadtmuseum Hildesheim

Tel. 05121-299 36 85  
E-Mail: [info@rpmuseum.de](mailto:info@rpmuseum.de)  
Homepage: [www.stadtmuseum-hildesheim.de](http://www.stadtmuseum-hildesheim.de)



## KulturKreis Gronau e.V.

Tel. 05182-903 848  
E-Mail: [info@kulturkreisgronau.de](mailto:info@kulturkreisgronau.de)  
Homepage: [www.kulturkreisgronau.de](http://www.kulturkreisgronau.de)



## KulturLeben Hildesheim e. V.

Vermittlung von Kulturveranstaltungen  
Tel. 0177-333 2993  
E-Mail: [buero@kulturleben-hildesheim.de](mailto:buero@kulturleben-hildesheim.de)  
Homepage: [www.kulturleben-hildesheim.de](http://www.kulturleben-hildesheim.de)



## Kulturfabrik e.V.

Tel. 05121-750 9450  
E-Mail: [stefan@kufa.info](mailto:stefan@kufa.info)  
Homepage: [www.kufa.de](http://www.kufa.de)



## Tonkirche

Das ökumenische Kirchenmagazin  
Tel. 05121-133 187  
E-Mail: [tonkirche@tonkuhle.de](mailto:tonkirche@tonkuhle.de)  
Homepage: [www.tonkirche.wir-e.de/aktuelles](http://www.tonkirche.wir-e.de/aktuelles)



## Bürgerstiftung Hildesheim

Tel. 05121-809 020  
[info@buergerstiftung-hildesheim.de](mailto:info@buergerstiftung-hildesheim.de)  
Homepage: [www.buergerstiftung-hildesheim.de](http://www.buergerstiftung-hildesheim.de)



# Links und Kontakte

---

## **Cluster - die Sozialagentur e.K.**

Tel. 05121 -935 9343

E-Mail: [persson@cluster-sozialagentur.de](mailto:persson@cluster-sozialagentur.de)

Homepage: [www.cluster-sozialagentur.de](http://www.cluster-sozialagentur.de)



## **Michaelis Weltcafé**

Tel.: 05121 – 999 4550

E-Mail: [mandy.steinberg@evlka.de](mailto:mandy.steinberg@evlka.de)

Homepage: [www.michaelis-weltcafe.de](http://www.michaelis-weltcafe.de)



## **NaturFreunde Deutschlands - Ortsgruppe Alfeld (Leine) e.V.**

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Tel.: 05181 - 828 558

E-Mail: [alfeld@naturfreunde.de](mailto:alfeld@naturfreunde.de)

Homepage: [www.naturfreunde-alfeld.de](http://www.naturfreunde-alfeld.de)



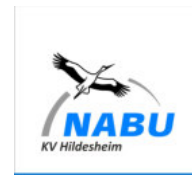
## **NABU Hildesheim**

Dieter Goy

Tel: 05066 64320

E-Mail: [dieter.goy@diego-consing.eu](mailto:dieter.goy@diego-consing.eu)

Homepage: [www.nabu-hildesheim.de](http://www.nabu-hildesheim.de)





# Links und Kontakte

---

## **Freiwilligenakademie Niedersachsen**

Tel. 05117-604 8376

E-Mail: [info@freiwilligenakademie.de](mailto:info@freiwilligenakademie.de)

Homepage: [www.freiwilligenakademie.de](http://www.freiwilligenakademie.de)



## **FreiwilligenServer Niedersachsen**

[www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)



## **Wegweiser Bürgergesellschaft**

[www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)



## **LAGFA Niedersachsen**

Tel: 0511 - 969 22949

E-Mail: [post@lagfa-niedersachsen.de](mailto:post@lagfa-niedersachsen.de)

Homepage: [www.lagfa-niedersachsen.de](http://www.lagfa-niedersachsen.de)



## **Projektnetzwerk Ländliche Räume**

[www.projektnetzwerk-niedersachsen.de](http://www.projektnetzwerk-niedersachsen.de)



# News rund ums bürgerschaftliche Engagement

## Impressum (Stand: 31.01.2019)

### Herausgeber:

Landkreis Hildesheim  
Bischof-Janssen-Str. 31  
31134 Hildesheim  
Tel: (0 51 21) 309 0  
(0 51 21) 309 2000  
E-Mail: info@landkreishildesheim.de

### Vertretungsberechtigt:

Olaf Levonen  
Landrat

### Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung:

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit  
Ulrich Wöhler  
Bischof-Janssen-Str. 31  
31134 Hildesheim  
Tel: 05121-309-4289

E-Mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

### Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

### Haftung

403 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberschutzrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

403 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

### Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

### Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

### Redaktionsschluss

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.05.2019**